

Unser erstes Rally Obedience Turnier in Weiden am 09.07.17

Am 09.07.17 machten sich Elisabeth, Monika und Sylvia mit ihrem Trainer Klaus und „Betreuerin“ Claudia auf den Weg nach Weiden zum Rally Obedience Turnier.

Sehr früh aufstehen war angesagt an unserem ersten Turniertag; sollte doch die Meldung bereits um 8 Uhr sein. Claudia hat unsere Turnierkarten, in die alle Prüfungen eingetragen werden, schon vorbereitet und mit dem entsprechenden Mensch-Hund-Team-Foto verschönert. Nach Ausgabe der Startnummern wurde nach einer Besprechung mit allen Teilnehmern festgelegt, in welcher Reihenfolge die einzelnen Klassen starten. Uns Beginner hat es an den Schluss verschlagen, da unsere läufige Amber möglicherweise dem ein oder anderen hündischen Teilnehmer den Kopf verdreht hätte.



Abbildung 1 - Abby und Apachi

Der uns gestellte Parcours konnte vorab als Parcours-Plan an der Meldestelle eingesehen werden. 16 Stationen sollten bewältigt werden, von verschiedenen Richtungswechseln, über Slalom und Vorsitz/Hund links rum/vorwärts war alles dabei. Während der Wartezeit bis zum Start hatten wir ein schattiges Plätzchen hinter Elisabeths Wohnmobil. Durch mitgebrachte Campingstühle und Tische sowie einer deftigen Wurstsemmel, einem Kaffee und guten Gesprächen war es richtig gemütlich. Der Standort etwas abseits des Turnierstressses hat auch unseren Hunden sehr gut getan und sie konnten sich schon nach kurzer Eingewöhnung im Schatten entspannen. Nach sehr interessanten und beeindruckenden Läufen der Klassen „Senior“, 1, 2 und 3 (der Königsklasse), waren nach einer Mittagspause mit Schnitzel, Pommes und Salat sowie gekühlten Getränken unsere Teilnehmer an der Reihe.

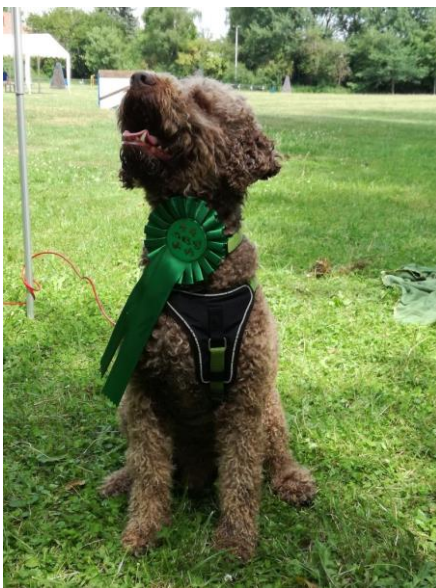


Abbildung 2 - Lasse

Nach dem Aufbau des Parcours durch die Richterin wurde den Startern der „Beginner“-Klasse ohne Hund 10 min. Zeit zur Begehung des Parcours gegeben. Vor dem Start eines jeden Teilnehmers wird das Halsband kontrolliert. Dieses soll flach und ohne Zug locker am Hals getragen werden. Vor dem Start hat der Teilnehmer in einem separaten Bereich 4 min. die Möglichkeit, seinen Hund entsprechend aufzuwärmen und die kniffligsten Übungen nochmals durchzugehen, um dann an den Start zu gehen.

Jeder Teilnehmer startet beim Rally Obedience mit einem Punktekontingent von 100 Punkten. Für jeden

Fehler werden dann 1 bis 10 Punkte abgezogen. Wer sich hier über 90 Punkte sichern kann, darf in die nächst höhere Klasse aufsteigen. In jeder weiteren Klasse kommen dann noch schwierigere Aufgaben hinzu.

Sylvia und Zwergpudel Apachi waren als erste an der Reihe.

Mit der Nummer 5 startete Elisabeth mit Lagotto Lasse, als sechste war Sylvia mit Großpudel Abby an der Reihe und den Schluss machte Amber mit Monika. Die Nervosität war hoch, war es doch für alle das erste Turnier. Alle waren sehr erfolgreich und mit ihrem Ergebnis zufrieden. Es war ein schöner und sonniger Turniertag mit einer sehr netten, motivierenden und fairen Wertungsrichterin (Mareen Kerling) sowie freundlichen und gut organisierten Gastgebern, den Hundefreunden Weiden. Die idealen und großzügigen Platzbedingungen mit schattigen Spazierwegen durch den Wald, einem kleinen Bächlein zur Erfrischung für unsere Hunde haben den Tag unvergesslich gemacht. Unsere Ergebnisse (und bald auch Bilder) findet ihr auf der Homepage der Hundefreunde Weiden (<https://www.hundefreundeweiden.de>).



Abbildung 3 - Amber

Ein besonderer Dank gilt unseren Trainern Klaus und Ingrid! Auch Claudia ein „herzliches Dankeschön“ für die Unterstützung und die organisatorischen Arbeiten. Wir durften viele Erfahrungen sammeln und es hat sich gezeigt „In der Ruhe liegt die Kraft!“.

Bericht und Fotos: Sylvia Huber